

An einen Haushalt!



NEIDLINGER GEMEINDENACHRICHTEN

Neidling, April 2017

Sehr geehrte Neidlingerinnen und Neidlinger, liebe Jugend!



Wasser... eines der kostbarsten Güter dieser Erde. In afrikanischen Staaten müssen die Menschen teilweise stundenlange Wege für sauberes Wasser auf sich nehmen. Und bei uns ist es selbstverständlich, dass man den Wasserhahn aufdreht und Wasser in ausgezeichneter Qualität zur Verfügung hat... Wie wertvoll sauberes Wasser ist, merkt man erst, wenn es nicht mehr ohne weiteres zur Verfügung steht. Vor kurzem trat diese unangenehme Situation ein und wir hatten geringe Verkeimungen in manchen Bereichen der Wasserversorgungs-

anlage. Es war zwar nicht viel, aber doch genug, dass das Wasser nur in aufbereitetem bzw. abgekochtem Zustand als Trinkwasser verwendet werden durfte. Die betroffenen Haushalte wurden umgehend verständigt und die Lösung des Problems in Angriff genommen. Und erst da wird einem bewusst, wie wertvoll unser Wasser ist... Gott sei Dank konnten wir innerhalb weniger Tage die gewohnte Qualität der Trinkwasserversorgung ohne chemische Aufbereitung wieder herstellen. Aus diesem Anlass sollten wir uns aber doch alle ins Bewusstsein rufen, dass wir mit unserem kostbaren Gut „Wasser“ besonders sorgsam umgehen sollten...



Aber auch die Versorgung mit anderen Gütern des täglichen Bedarfs hat einen hohen Stellenwert. Seit der Schließung unseres letzten Nahversorgers im Herbst des Vorjahres sind wir auf der Suche nach einem Betreiber für ein neues Geschäft. Leider konnte bisher kein geeigneter Kandidat gefunden werden und daher wird nun versucht, ein alternatives Betreibermodell in Vereinsform zu etablieren. Hierzu ist es notwendig, dass interessierte Personen sich aktiv in den Verein zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Neidling einbringen. Am **20. April 2017** um **19:00 Uhr** wird im Rahmen einer **Informationsveranstaltung** im Gasthaus Kaller das Vereinsmodell präsentiert und ich hoffe, dass möglichst viele Neidlingerinnen und Neidlinger mit ihrer Teilnahme das Interesse an einer nachhaltigen Nahversorgung bekunden. Nähere Informationen erhalten sie im Inneren dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Das Osterfest steht vor der Tür und damit auch eine Zeit, in der man sich wieder auf das Wesentliche besinnen soll - eine Zeit zum In-Sich-Gehen und zur Ruhe zu kommen, um daraus gestärkt die Herausforderungen des noch jungen Jahres in Angriff nehmen zu können.

Aus diesem Gedanken heraus wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest und ein paar geruhsame und erholsame Tage

Ihr Bürgermeister

Karl Schnockhober

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2016

Nach einer eingehenden Prüfung durch den Prüfungsausschuss hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. März 2017 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt konnte bei Einnahmen von € 2.407.250,15 und Ausgaben von € 2.373.072,56 ein Überschuss in Höhe von € 34.177,59,-- erwirtschaftet werden.

Im außerordentlichen Haushalt wurden Investitionen in Höhe von insgesamt € 269.607,45 getätigt.

Subventionsvergaben 2017

In der gleichen Sitzung wurden die von den verschiedenen Organisationen und Vereinen für das Jahr 2017 gestellten Subventionsansuchen behandelt.

So wurden die jeweils beantragten Förderungen an das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr Neidling, den SV Karlstetten/Neidling, den Elternverein der Volksschule Neidling, den Musikverein Kremnitztaler, den Kirchenchor der Pfarre Neidling, die Katholische Jungschar Neidling und den NÖ Zivilschutzverband vergeben.

Beschlussfassung Bebauungsplan

Mit der Überarbeitung des Bebauungsplans wurden die Grundlagen für die künftige Entwicklung der Baulandbereiche gelegt. Neben der Überarbeitung des bereits bestehenden Bebauungsplans wurden auch die Bebauungsvorschriften für die in den letzten Jahren neu gewidmeten Baulandflächen festgelegt. Durch die Beschlussfassung des Bebauungsplans war auch die Aufhebung der bestehenden Bausperren auf den neu gewidmeten Flächen möglich.

Auftragsvergaben Brunnenanlage

Für die neue Brunnenanlage in Neidling wurden die Anschaffung einer Aufbereitungsanlage und die Beauftragung der damit verbundenen Ingenieurleistungen mit einem Gesamtauftragswert von € 60.647,37 beschlossen.

Ergänzungswahlen in die Ausschüsse

Auf Grund des Ausscheidens der Gemeinderäte Ing. Matthias Stockinger und Mag. Albert Mosgöller wurden Neuwahlen bzw. Umbesetzungen in den Ausschüssen notwendig. So wechselte GR Stefan Klammer vom Prüfungsausschuss in den Bau-, Kanal- und Wasserleitungsausschuss, GR Johannes Petschko von dort in den Schul- und Familienausschuss. GR Hubert Marchart wurde neu in den Prüfungsausschuss gewählt und GR Peter Polsterer in den Umweltausschuss und in den Schul- und Familienausschuss.

Grundankauf Friedhofserweiterung

Für die notwendige Friedhofserweiterung wurde das westlich des bestehenden Friedhofs gelegene Grundstück von der Familie Berger angekauft.

Neue Gemeinderäte

Im Dezember 2016 ist Mag. Albert Mosgöller aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Neidling ausgeschieden. Von der Freiheitlichen Partei wurde Herr Peter Polsterer für das freigewordene Mandat nominiert. GR Polsterer wurde in seiner ersten Gemeinderatssitzung auch in den Schul- und Familienausschuss und in den Umweltausschuss gewählt.



Im Februar 2017 hat Ing. Matthias Stockinger seine politische Tätigkeit in der Gemeinde beendet. Auf Grund seines Ausscheidens wurden seine Mandate im Gemeinderat und im Schul- und Familienausschuss frei. Die Funktion im Gemeinderat hat Hubert Marchart übernommen. Im Zuge der Besetzung der freien Stelle im Schul- und Familienausschuss kam es zu Umstrukturierungen auch in den anderen Ausschüssen. GR Stefan Klammer wechselte vom Prüfungsausschuss in den Bau-, Kanal- und Wasserleitungsausschuss.

GR Ing. Johannes Petschko wechselte vom Bau-, Kanal- und Wasserleitungsausschuss in den Schul- und Familienausschuss und Hubert Marchart wurde in den Prüfungsausschuss gewählt.

60. Geburtstag - Mandatarin Gabriele Parsch

Gabriele Parsch, geschäftsführende Gemeinderätin und Vorsitzende des Bau-, Kanal- und Wasserleitungsausschusses, feierte Ende März ihren 60. Geburtstag. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 29. März 2017 gratulierte ihr Bürgermeister Karl Schrattenholzer zu ihrem besonderen Jubiläum und nutzte diese Gelegenheit auch dazu, sich für ihre wertvolle Arbeit für die Marktgemeinde Neidling und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.



Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Neidling

Nach der Schließung unseres letzten Nahversorgers im Herbst 2016 hat sich die Gemeinde bereit erklärt, die Infrastruktur für ein neues Nahversorgungsgeschäft zu schaffen. Auf Grund der Bereitschaft der Familie Kaller, ihren Saal für dieses Vorhaben zur Verfügung zu stellen, war auch rasch ein neuer möglicher Standort gefunden. Gemeinsam mit



der Firma Nah&Frisch wurde intensiv versucht, einen Betreiber zu finden. Leider war diese Suche nicht erfolgreich. Somit soll nun als letzte Möglichkeit auf ein Modell zurückgegriffen werden, welches sich in anderen Gemeinden bereits bestens bewährt hat, nämlich ein Betreibermodell mit aktiver Bürgerbeteiligung. Dieses Modell wird im Rahmen der Informationsveranstaltung am 20. April 2017 um 19:00 Uhr im Gasthaus Kaller detailliert vorgestellt, einen groben Überblick möchten wir Ihnen aber jetzt schon geben:



Es soll ein gemeinnütziger Verein mit aktiver Bürgerbeteiligung als Betreiber des Nahversorgungsgeschäftes gegründet werden. Grundvoraussetzung für die Gründung eines Vereins ist, dass Personen bereit sind, sich aktiv an der Vereinsarbeit zu beteiligen. Das bedeutet nicht, dass diese Personen dann auch operativ im Geschäft tätig sind, sondern sie sollen vielmehr als Bindeglied zur Bevölkerung fungieren. Die Aufgabenstellung reicht von der Einstellung des Personals bis zur Planung, Finanzierung,

Budgetierung und Controlling der Geschäftsorganisation sowie die Erledigung aller gesetzlichen Vereinsaufgaben gemäß den Vereinsstatuten.

Funktionieren kann das Modell jedoch nur, wenn es auf einer breiten Basis steht. Und hier kommen Sie, geschätzte Neidlingerinnen und Neidlinger ins Spiel!

Was bedeutet „aktive Bürgerbeteiligung“ – was kann jeder einzelne beitragen:

- **Kaufen Sie Bausteine!** Die Erstausrüstung mit Waren für den Geschäftsbetrieb ist kostenintensiv. Zur Finanzierung sollen Bausteine aufgelegt und verkauft werden. Diese Bausteine können in den Folgejahren als Warengutscheine eingelöst werden. Nur wenn genügend Bausteine verkauft werden ist eine Basis für das Funktionieren des Modells gegeben!
- **Kaufen Sie im Geschäft ein!** Nur wenn Sie das Geschäft auch nutzen wird es wirtschaftlich tragbar sein und nachhaltig funktionieren.

- **Arbeiten Sie im Verein mit!** Wenn Sie Erfahrung im Handel, im Marketing, in der Vereinsarbeit oder auf sonst einem Gebiet, welches für die Betreibung eines Geschäfts von Nutzen sein kann, haben, dann bringen Sie Ihre Fähigkeiten aktiv ein!

Wie sieht der Zeitplan aus?

Für das Geschäftslokal sind einige Umbauarbeiten erforderlich, die unmittelbar nach Entscheidung der Realisierbarkeit beginnen können. Bis zur Eröffnung des Geschäfts ist erfahrungsgemäß mit einer Vorlaufzeit von ca. 3-6 Monaten zu rechnen.

Realisierbarkeit bedeutet, dass sich Personen finden, die sich für die Vereinsarbeit zur Verfügung stellen und seitens der Bevölkerung auch ein aktives Interesse an der Beteiligung an diesem Modell durch den Kauf von Bausteinen besteht. Wünschenswert wäre, dass sich jeder Haushalt mit einem Baustein beteiligt.

Nah&Frisch

Rot-Kreuz-Sammlung

Die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Neidling haben - wie bereits auch in den vergangenen Jahren - die Rot-Kreuz-Sammlung durchgeführt. Die Spenden werden für Rettungs- und Krankentransporte verwendet. Die Sammlung wurde von der Klassenlehrerin Maria Ertl organisiert. Die Kinder sind in den jeweiligen Ortschaften von Haus zu Haus gegangen und haben mit großem Enthusiasmus Spenden gesammelt.



Herr Bürgermeister Karl Schrattenholzer bedankte sich herzlich bei den fleißigen Sammlern und bei der Lehrerin, die diese tolle Aktion begleitet hat.

Neuer Laptop für Kindergarten

Nachdem die EDV-Ausstattung im Kindergarten nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach, wurden ein neuer Laptop und ein neuer Drucker angeschafft. Bgm. Karl Schrattenholzer übergab der Kindergartenleiterin Gabi Cikanek die neuen Geräte, welche vor allem im administrativen Bereich eingesetzt werden.



Jubiläum – Josefa Nussbaumer



Seit bereits 25 Jahren ist Frau Josefa Nussbaumer als Schulwartin in der Volksschule der Marktgemeinde Neidling tätig.

All diese Jahre sorgte sie für Sauberkeit und Ordnung. Bürgermeister Karl Schrattenholzer überbrachte ihr anlässlich ihres Dienstjubiläums herzliche Glückwünsche und nutzte auch die Gelegenheit sich bei ihr für die stets zur vollsten Zufriedenheit zum Wohle unserer Kinder geleistete Arbeit zu bedanken.

Hilfswerk sucht Tagesmütter/-väter

„Selbstständiges Arbeiten und Verdienstmöglichkeiten im eigenen Zuhause, eine spannende pädagogische Aufgabe und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sprechen für den Beruf der Tagesmutter und des Tagesvaters“, betont Mag. Barbara Wegscheider, Leiterin des Familien- und Beratungszentrums St. Pölten.



Und: Der Job ist absolut krisensicher, denn immer mehr Eltern entscheiden sich für die flexible Kinderbetreuung durch Tagesmütter und Tagesväter. Für berufstätige Eltern ganz wichtig: Die Betreuungszeiten werden frei vereinbart, was in Notsituationen und in den Ferien eine große Entlastung bedeutet.

Umfassende Ausbildung bietet mehr Chancen

Der Lehrgang trägt das Gütesiegel des Bundesministeriums für Familie und Jugend und basiert auf einem bundesweit vergleichbaren Standard. Das heißt: Mit dieser Ausbildung dürfen die angehenden (mobilen) Tagesmütter und -väter in ganz Österreich Kinder betreuen. Die Inhalte sind an die Erfordernisse der heutigen Zeit angepasst – wie Familiensysteme oder Zeit- und Haushaltsmanagement. Weitere Themen sind etwa Kindersicherheit, Gesundheitsförderung oder Erste Hilfe.

Das Hilfswerk Niederösterreich bietet den Tageseltern darüber hinaus vielfältige Fortbildungsveranstaltungen, laufende fachliche Begleitung, die Vermittlung von Tageskindern sowie Versicherungen für Kinder und Tageseltern.

Nähere Informationen im Familien- und Beratungszentrum St. Pölten,
Tel. 02742/31 22 50.

Im Familien- und Beratungszentrum des Hilfswerks Niederösterreich in St. Pölten sind alle Angebote rund um Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung, Psychotherapie und soziale Arbeit gebündelt. Das Einzugsgebiet umfasst die Bezirke St. Pölten und Lilienfeld.

Energiespartag

Am 27. Jänner 2017 fand der schon traditionell gewordene „Raiffeisen Energiespartag“ statt. Heuer lag der Schwerpunkt beim Thema e-Mobilität.

Die Bankstelle in Neidling präsentierte an diesem Energietag ein Elektroauto. Zur Verfügung gestellt wurde das Fahrzeug von der Gemeinde Hafnerbach, welches dort beim Projekt „e-Car Sharing“ im Einsatz ist. Interessierten wurde die Möglichkeit geboten, das Fahrzeug zu begutachten und falls gewünscht auch eine Probefahrt zu unternehmen.



Die Raiffeisenbank in Prinzersdorf hatte bei ihrer Veranstaltung den Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Dr. Stephan Pernkopf zu Gast. Er eröffnete die von der Gemeinde am Hauptplatz neu installierte E-Tankstelle.

Mittags konnten Bgm. Karl Schrattenholzer und Vizebgm. Karl Engelhart Landesrat Pernkopf im Gasthaus Kaller begrüßen und sich mit ihm zum Thema Energiesparen austauschen.

Schwimmbadbefüllung unbedingt melden



Wie alle Jahre wollen wir auch heuer auf die Herausforderungen für die Wasserversorgungsanlage, die sich aus dem Betrieb von privaten Swimmingpools bzw. Schwimmteichen ergeben, in Erinnerung rufen. Wir bitten um Beachtung folgender Grundsätze bei der Befüllung:

- beabsichtigten Zeitpunkt der Poolbefüllung der Gemeinde melden
- Zeiten von starkem Haushaltswasserbedarf (v.a. zwischen 17:00 und 22:00 Uhr) meiden
- Poolbefüllung nur mit üblichen Haushaltsschläuchen und nur von einer Anschlussstelle aus tätigen
- wenn möglich Pausen in der Befüllung einlegen

Problemstoffentsorgung

Seit heuer ist die Problemstoffentsorgung durch den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung in seinen Mitgliedsgemeinden neu organisiert. Aus Sicherheitsgründen erfolgt die Sammlung nur mehr in den Altstoffsammelzentren.

Um die Abgabe der Problemstoffe wie bisher sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag zu ermöglichen, besteht für die Neidlinger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Stoffe auch im Altstoffsammelzentrum in Karlstetten abzugeben.

Die Problemstoffe können am **Dienstag, den 30. Mai 2017**

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr im ASZ Neidling und

von 13:00 bis 18:00 Uhr im ASZ Karlstetten

dem Entsorgungspersonal übergeben werden.



Bitte bringen Sie ihre Problemstoffe zu den Sammelstellen, denn Problemstoffe gehören **keinesfalls** in den Restmüll!

Typische Problemstoffe:

- Lack- & Spraydosen (Ausnahme: wenn ausgehärtet, dann in den Restmüll – restentleerte Spraydosen in den Dosencontainer)
- Anstrich- & Dispersionsfarben (Ausnahme: wenn ausgehärtet, dann in den Restmüll)
- Kosmetikartikel (Färbemittel, Deos, Cremes)
- Motoröle und Schmierfette
- Pflanzenschutzmittel
- Medikamente (Schachtel und Beipackzettel zum Altpapier)
- Klebstoffe, Silikon (Ausnahme: wenn ausgehärtet, dann in den Restmüll)

Hinweis zur Problemstoffsammlung:

- Vermischen Sie nie Problemstoffe, da sich durch chemische Reaktionen giftige oder explosive Stoffe entwickeln können!
- Bitte beachten Sie das generelle Rauchverbot im Umkreis der Problemstoffsammlung!

Altstoffsammelzentrum - Bauschutt



Wir weisen nochmals darauf hin, dass es auf Grund von neuen gesetzlichen Bestimmungen (Nachweispflichten) nicht mehr möglich ist, Bauschutt im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen. Der Bauschutt darf auch nicht in die Restmülltonne gegeben werden, sondern ist bei befugten Entsorgungsunternehmen, wie z. B. bei der Firma

Machart in Karlstetten, der Firma Schmalek GmbH in Markersdorf oder der Firma AVE in St. Pölten einer Verwertung zuzuführen.

Urlaub Ordination Dr. Schultes

Die Ordination unseres Gemeindefacharztes Dr. Gernot Schultes ist derzeit aufgrund von Urlaub bis 17. April 2017 geschlossen.

Als Vertretung stehen die in den umliegenden Gemeinden ordinierenden Ärzte zur Verfügung.



Landjugend



Die Landjugend Niederösterreich initiierte das Projekt „unsere Schule für Tansania“, welches Jugendlichen aus armen Familien eine Ausbildung ermöglichen und ihnen so eine bessere Zukunft bieten soll. Die Landjugend Karlstetten/Neidling unterstützt dieses Spendenprojekt mit Euro 250,00. Dieser Betrag konnte mit der Durchführung des Landjugendballes im Jänner gesammelt werden, einerseits durch Spenden der Ballgäste und

andererseits durch die Einnahmen des Balles. Der Landjugend war es eine Freude einen Beitrag für dieses Projekt leisten zu können.

Autowrackentsorgung

Die Firma Unger führt wieder eine Autowrackentsorgung durch. Für diese Entsorgung müssen Marke, Modell, Type, FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), Kennzeichen, Nationalität, Fahrzeugklasse sowie Name und Adresse des Besitzers erfasst werden. Diese Daten sind im Verwertungsnachweis, der am Gemeindeamt Neidling erhältlich ist und vom Letztbesitzer unterschrieben werden muss, einzutragen. Die zu entsorgenden Autos werden gegebenenfalls auch von der Freiwilligen Feuerwehr zu Übungszwecken herangezogen.



Bitte melden Sie daher die Entsorgung am Gemeindeamt Neidling bis spätestens Dienstag, den 30. Mai 2017.

Geburten und Jubiläen

Die Vertreter der Marktgemeinde Neidling und der Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Neidling gratulierten den stolzen Eltern zur Geburt ihres Nachwuchses:



Familie Ertel zur
Geburt von Sohn Ferdinand



Familie Sykora/Steindl zur
Geburt von Tochter Sophie



Familie Hosserek zur
Geburt von Sohn Oskar

Die Vertreter der Marktgemeinde Neidling, der Pfarre und des Bauernbundes gratulierten folgenden Jubilaren zu ihren Geburtstagen:



Theresia Nolz
zum 80. Geburtstag



Marie Kranabetter
zum 85. Geburtstag

Die Vertreter der Marktgemeinde Neidling und der Pfarre gratulierten folgenden Jubilaren zu ihren Geburtstagen bzw. zu ihrem Hochzeitsjubiläum:



Josefa Messinger
zum 85. Geburtstag



Theresia Temper
zum 85. Geburtstag



Johanna und Josef Nussbaumer
zur Steinernen Hochzeit

Generalversammlung ÖKB Neidling



Am 12.03.2017 fand die diesjährige Generalversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Neidling im Gasthaus Kaller statt. Obmann Alois Lenz begrüßte zahlreiche Kameraden sowie Bürgermeister Karl Schrattenholzer. Im Rahmen der Veranstaltung überreichte Bürgermeister Schrattenholzer zusammen mit Obmann Alois Lenz Auszeichnungen an Kameraden für besondere Verdienste. Adolf Distl sowie Paul Tinkhauser erhielten

die goldenen Medaillen und Leopold Bandion die silberne. Franz Gugerel wurde mit der bronzenen Medaille ausgezeichnet.

**Der Vorsitzende des Raumordnungs- Wirtschafts- und
Finanzausschusses,
Vizebgm. Dipl.-HLFL-Ing. Karl Engelhart, berichtet:**



Geschätzte Neidlingerinnen und Neidlinger!

Wohnhausanlage Flinsbach

Die Erstellung des neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ist nunmehr abgeschlossen. Die Firma GEDESAG kann daher das Wohnbauprojekt Flinsbach nunmehr für die Wohnbauförderung beim Amt der NÖ Landesregierung einreichen.



Die GEDESAG plant in einem 1. Bauabschnitt die Errichtung von 8 Wohnungen und 12 Doppel- bzw. Reihenhäuser. Mit der Errichtung soll im Frühjahr 2018 begonnen werden. Die Fertigstellung der Wohnhausanlage ist für Mitte 2019 geplant.

Weiters wurden in Flinsbach auch Einzelparzellen geschaffen, die von Herrn Karl Ronge in Flinsbach zu erwerben sind. Auf diesen Bauparzellen gibt es einen Baulandmobilisierungsvertrag, d.h. dass die Parzellen innerhalb von 5 Jahren bebaut werden müssen.

Kremnitztaler Musikverein – 1. CD-Aufnahme



Der Kremnitztaler Musikverein hat im März 2017 seine erste CD aufgenommen. Mit Unterstützung des Tonstudios Schwanzer aus Rohrendorf mit Chef Walter Schwanzer und Tontechniker Wolfgang Groiss wurden am 11. März 2017 u.a. die Scheckl Polka, der Märchenwalzer und die

Kremnitztaler Polka eingespielt. Der Kremnitztaler Musikverein wird die CD, sobald sie gepresst ist, vorstellen. Die Musikanten freuen sich schon auf die Präsentation ihrer ersten CD.

Die Vorsitzende des Umweltausschusses, gfGR Maria Hromecek, berichtet:



Liebe Neidlingerinnen und Neidlinger!

Frühjahrsputz effizient und ökologisch

Tipp 1: Das Putzen planen

Um den Anfang des Frühjahrsputzes leicht zu machen, ist es gut mit der Lieblingstätigkeit zu beginnen – oder anders gesagt mit der Tätigkeit, die am wenigsten mühsam erscheint. Wer Zimmer für Zimmer reinigt, anstatt an allen Ecken und Enden etwas anzufangen, hat rasch Erfolgserlebnisse. Von innen nach außen und von oben nach unten lautet die Devise. Kästen und Laden zuerst innen putzen. Dann von oben nach unten putzen, zuerst die Regale, dann den Boden, weil der Staub beim Abstauben zu Boden sinkt.

Tipp 2: Chemische Reinigungsmittel durch Mechanik ersetzen

"Mechanische Hilfsmittel können in vielen Fällen chemische Reinigungsmittel ersetzen. Mikrofasertücher und waschbare Mikrofaserverwischbezüge für den Boden eignen sich trocken oder nebelfeucht zum Reinigen glatter Oberflächen - ganz ohne Reinigungschemikalien! Mikrofasertücher nehmen zudem aufgrund ihrer ausgeklügelten Struktur Schmutz sehr gut auf. Wird das Tuch drei Mal hintereinander jeweils in der Mitte gefaltet, ergibt das ganze 16 Flächen zum Reinigen. Das heißt, mit einem Mikrofasertuch kann ein Raum komplett gereinigt werden, bevor das Tuch wieder ausgewaschen werden muss. Die Kalkflecken auf Armaturen und am Waschbecken lassen sich übrigens ganz einfach mit einem trockenen Mikrofasertuch wegpolieren.

Tipp 3: Von oben nach unten putzen

Beim Staubwischen kommt es unvermeidlich zum Aufwirbeln von Staub, der sich nach einer Weile auf anderen Gegenständen wieder absetzt. Um das zu verhindern, wird von oben nach unten geputzt. Mikrofasertücher binden Staub sowohl trocken als auch feucht, wobei das feuchte Wischen für AllergikerInnen besser ist. Beim Oben-nach-unten-putzen-Prinzip wird zuerst oben auf den Schränken und oberen Regalen gewischt und zuletzt auf den untersten Flächen mit einem trockenen oder nebelfeuchten Mikrofasertuch gewischt. Zum Schluss wird der Boden staubgesaugt und anschließend feucht aufgewischt.

Tipp 4: Auf unnötige Reinigungsmittel verzichten

Desinfektionsmittel und antibakterielle Reinigungsmittel sind im Privathaushalt nicht notwendig und hinsichtlich Gesundheit auch kontraproduktiv. Die Mittel enthalten aggressive Wirkstoffe, die über die Haut aufgenommen werden können und Allergien oder Hautschäden hervorrufen können. Außerdem töten Desinfektionsmittel auch die für die Menschen nützlichen Bakterien - das kann unter Umständen das Immunsystem schwächen. In der Kläranlage stören Desinfektionsmittel die Bakterien, die das Abwasser reinigen sollen.

Tipp 5: Alkohol oder Geschirrspülmittel für saubere Fenster

Frühjahrsputz heißt traditionsgemäß wieder einmal die Fenster zu putzen. Glasreiniger auf Alkoholbasis oder ein Spritzer Geschirrspülmittel in einen Kübel mit Wasser, ein Fensterabzieher mit Gummilippe und Mikrofasertücher zum Abtrocknen und Wischen – und schon geht es los. Blitzblanke Fenster lassen die Wohnung sofort viel sauberer und ordentlicher aussehen. Am besten zusätzlich die Vorhänge waschen, dann hält das Frischegefühl noch länger an.

Tipp 6: Den Schmutz draußen lassen - Fußmatten reinigen

Der Sinn einer Fußmatte ist es von den Schuhsohlen so viel Schmutz wie möglich aufzunehmen. Je weniger Schmutz in die Wohnung eingetragen wird, desto weniger muss geputzt werden. Wenn aber die Fußmatte selbst schmutzig ist, passiert genau das Gegenteil. Sie gibt dann den Schmutz an die Sohlen wieder zurück, das wird auch „Stempelkissen-Effekt“ genannt. Fußmatten lassen sich entweder draußen ausklopfen, abbürsten oder in der Bade- bzw. Duschwanne mit Wasser abspülen. Es gibt auch Matten, die in der Waschmaschine gereinigt werden können.

Tipp 7: Empfindliche Oberflächen schonen

Mikrofasertücher eignen sich zwar für glatte Oberflächen bestens, aber nicht für geölte Holzböden, Möbel aus Vollholz, Plexiglas und glänzende Kunststoffoberflächen. Holzoberflächen sollten nicht zu nass, sondern nur nebelfeucht gewischt werden.

Im Namen des Umweltausschusses der Marktgemeinde Neidling wünsche ich Ihnen ein schönes, frohes, sonniges Osterfest! GGR Maria Hromecek

Die Volksschule Neidling berichtet:

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten der
Marktgemeinde Neidling!



In diesem Schuljahr fand wieder unser beliebter Skitag für die Kinder der 3. und 4. Klasse statt. Gemeinsam mit den Kindern aus Karlstetten ging es nach Lackenhof zum Ötscher. Unsere fleißigen Skifahrer wurden mit strahlendem Sonnenschein belohnt.

Kurz darauf fand unser traditioneller Schulfasching statt. Die Kostümvierfalt war überwältigend und der Tag sehr lustig. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und einige Spiele durchgeführt.

Dem Elternverein danken wir für die leckeren Faschingskrapfen.



In diesem Schuljahr fanden bereits mehrere Ernährungsworkshops statt.



Die Themen erstreckten sich von „Ernährungspyramide“, „Ausgewogene Schuljause“, „Leistungskurve“ bis hin zum Thema „Zucker“. Gemeinsam mit Frau Mag. Hell fanden die Kinder heraus, welche Mengen an Zucker in Getränken und Naschereien steckt. Des Weiteren wurden

von Frau Mag. Hell an mehreren Nachmittagen Eltern-Kind-Kochkurse in der Schulküche veranstaltet.

Passend zum Schwerpunkt Ernährung gibt es im laufenden Schuljahr wieder die „Gesunde Jause“. Wir danken allen Mamas und Papas für die Mithilfe, die Kinder lieben diese Jausen. „Diese Obst- und Gemüseportionen essen unsere Kinder zu Hause kaum“, so eine engagierte Mutter.



Die Kinder und das Team der Volksschule wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine sonnige Frühlingszeit und ein schönes Osterfest.



Aus der Neuen Mittelschule Karlstetten erzählt...

Geschätzte LeserInnen des Gemeindeblattes!

Herzlich willkommen bei meiner Kolumne, in der ich Ihnen wieder über Ereignisse aus der Neuen Mittelschule berichten darf.

Das laufende Schuljahr steht unter dem Motto „**wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander**“. Dieses Thema, das wir uns im Bereich der „**Schulqualität**“ ausgewählt haben, wird von jedem Jahrgang in einem eigenen Monatsthema erarbeitet und visualisiert. Die aktive Auseinandersetzung mit unserem Jahresthema und die entsprechende Aufarbeitung und Umsetzung sind probate Mittel, Veränderungen herbei zu führen, etwas zu bewirken. Die Veranschaulichung der Projekte in der Aula regt zum Nachdenken und Diskutieren an. Sie können sich gerne selbst davon überzeugen.

Unser SET (Schulentwicklungsteam) arbeitet regelmäßig an der weiteren Individualisierung unserer NMS. Bei sogenannten "Cluster-Meetings" kommen externe Schulentwicklungs-experten an unsere Schule und stehen uns mit Rat und Tat bei der Weiterentwicklung der NMS zur Seite. Beim letzten Meeting etwa lag unser Schwerpunkt in der Fortführung der KEL-Gespräche (Kind-Eltern-Lehrer) und der Weiterentwicklung der Feedback- und Einschätzungsbögen, welche wertvolle Rückschlüsse für Schüler und Lehrer bringen. Die **Kultur des schulischen und persönlichen "Positivismus"** ist Grundlage dieser Entwicklungsarbeit.

Für das kommende Schuljahr kann ich sehr **erfreuliche Anmeldezahlen** vermelden. 33 Kinder werden in 2 Klassen mit den Klassenvorständinnen OLNMS Anita Eichinger und OLNMS Christine Zelenka bei uns beginnen. Aus der Volksschule in Gansbach kommen 100% der Schulabgänger zu uns (12 von 12), aus Neidling kommen 78% (7 von 9 Kindern) und aus Karlstetten sind 82% (14 von 17 Kindern) angemeldet. Das entspricht einem Schnitt von **87% aller VS-Abgänger!** Wir freuen uns über dieses **hohe Maß an Akzeptanz**, sehen das aber auch als Verpflichtung und Motivation unseren Weg konsequent weiter zu gehen.

Am 23. März waren unsere „**Bundessieger**“ (österr. Meister im Schulturnen) zu einer **Ehrung** in Biedermannsdorf geladen. Im Rahmen der Verleihung des Schulsport-Gütesiegels durften unsere „goldenen“ Sportler nochmals das Gefühl, im Rampenlicht zu stehen, auskosten. Die NÖ Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, der Amtsführende Präsident des Landesschulrates Mag. Johann Heuras und der Fachinspektor für Leibeserziehung und Sport Prof. Mag. Gerhard Angerer nahmen die Ehrungen vor.

Ich hoffe, dass auch diesmal wieder Interessantes für Sie dabei war und verweise, wie immer an dieser Stelle, auf unserer Homepage unter nmskarlstetten.ac.at. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch hier ab und zu nachlesen.

Mit herzlichem Gruß, Ihr

DNMS OSR Christian Mitterauer





STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Marktgemeinde Neidling gelangt die Stelle eines Verwaltungsmitarbeiters für die allgemeine Verwaltung und insbesondere die Agenden des Bauamtes mit 40 Wochenstunden zur Besetzung. Die Ausschreibung richtet sich sowohl an weibliche als auch an männliche Bewerber. Die Anstellung und die Entlohnung erfolgen als Vertragsbediensteter nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976.

Aufgaben:

- Bearbeitung und Erledigung sämtlicher in den Fachbereichen Baurecht, Raumordnungsrecht, Straßenrecht, Wasserleitungs- und Kanalrecht anfallender Tätigkeiten, insbesondere die Prüfung einlangender Ansuchen
- Eigenständige Abwicklung der in den Fachbereichen anfallenden Verwaltungsverfahren, einschließlich Bescheiderstellung, Fristüberwachung und Vollzug aller baurechtlichen Bestimmungen
- Vorbereitung und Teilnahme an mündlichen Verhandlungen
- Beratungstätigkeiten
- Erfassung und Vorschreibung der Bemessungsgrundlagen für Abgaben
- Vorbereitung von Angelegenheiten die in Sitzungen behandelt werden sowie deren Erledigung, ggf. Teilnahme an Sitzungen
- Bearbeitung und Erledigung der Aufgaben in den übrigen Fachbereichen der Gemeindeverwaltung

Anforderungen:

- Abgeschlossene Schulausbildung
- Einschlägige Erfahrung im Verwaltungsrecht und Fachkenntnisse im Bauwesen und Baurecht
- Bereitschaft zur Aneignung aller notwendigen rechtlichen Normen sowie Ablegung der Dienstprüfung gemäß NÖ GVBG
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und organisatorische Fähigkeiten
- Hohe Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Serviceorientierung
- Österreichischer Staatsbürger oder EU-Bürger
- Einwandfreies Vorleben
- Gesundheitliche Eignung
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- Führerschein B
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift

Für nähere Auskünfte stehen das Gemeindeamt der Marktgemeinde Neidling unter 02741/8286-12 oder Bgm. Karl Schrattenholzer unter 0664/8206821 zur Verfügung.

Die Bewerbung mit Lebenslauf und Foto sowie der entsprechenden Nachweise (Dienstzeugnisse, Ausbildungsnachweise etc.) sind schriftlich an die Marktgemeinde Neidling, Walter-Eder-Straße 7, 3110 Neidling oder per E-Mail an gemeinde@neidling.gv.at zu richten.